



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › **Tüfteln, Forschen, Experimentieren – Bayerns Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforscher überzeugen durch herausragende Leistungen**

# Tüfteln, Forschen, Experimentieren – Bayerns Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforscher überzeugen durch herausragende Leistungen

29. März 2023

## Kultusminister Michael Piaolo gratuliert den diesjährigen Landessiegerinnen und Landessiegern von Jugend forscht

MÜNCHEN/VILSBIBURG. Eine App für den Einsatz von Drohnen, eine Fotokatalyse mit Johanniskraut oder Untersuchungen zur Artenvielfalt von Vögeln und Insekten – Auch in diesem Jahr sind die Beiträge von Jugend forscht so beeindruckend wie vielfältig. Heute wurden die diesjährigen Landessiegerinnen und Landessieger von Herrn Ministerialdirigent Adolf Schicker ausgezeichnet. Als Schirmherr des Wettbewerbs lobte Kultusminister Michael Piaolo den Forschergeist der jungen Nachwuchstalente:

„Man sieht es an allen eingereichten Projektideen deutlich und natürlich allen voran an den Siegerarbeiten: Die Schülerinnen und Schüler haben Freude am Forschen, haben Durchhaltevermögen und natürlich Talent. Ich bin begeistert von der wissenschaftlichen Tiefe und auch vom praktischen Bezug der Projekte. Daher mein herzlicher Glückwunsch an alle Landessiegerinnen und Landessieger! Mit unserer gezielten MINT-Förderung an den Schulen wecken wir bei den Jugendlichen Begeisterung für die Naturwissenschaften. Der Wettbewerb ‚Jugend forscht‘ ist hierzu eine perfekte Ergänzung und Motivation. Daher auch mein Dank an alle Lehrkräfte, die ihre Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme am Wettbewerb motiviert und die Projekte mit Rat und Tat begleitet haben.“ Bei der diesjährigen 58. Runde von Jugend forscht wurden bayernweit fast 800 Einzel- oder Gruppenprojekte eingereicht.

Stefan Brandl, Vice-Chairman und CEO der DRÄXLMAIER Group, stellte heraus, wie wichtig die Förderung junger Menschen ist. „Jugend forscht und DRÄXLMAIER verbindet das hohe Interesse an der Talentförderung. Die Wissbegierde und das Engagement der jungen Forscherinnen und Forscher sind beeindruckend. Daneben beweisen sie Methodenkompetenz, die zu den Schlüsselqualifikationen der heutigen Zeit zählt.“

### Weitere Hintergrundinformationen zum Landeswettbewerb „Jugend forscht“

Der diesjährige Wettbewerb „Jugend forscht“ für die Altersstufe 15 bis 21 Jahre steht unter dem Motto „Mach' Ideen groß!“. Hierzu konnten Einzel- oder Gruppenbeiträge (max. drei Mitglieder) in einem der sieben Fachgebiete „Arbeitswelt“, „Biologie“, „Chemie“, „Geo- und Raumwissenschaften“, „Mathematik/ Informatik“ und „Physik“ und „Technik“ eingereicht werden. Die ausgezeichneten Landessiegerinnen und -sieger können sich über Geld- und Sachpreise freuen. Die Preise sollen die herausragende Förderung von naturwissenschaftlichem Denken und Forschergeist an Schulen würdigen. Das bayerische Kultusministerium will Schülerinnen und Schüler verstärkt zum Forschen motivieren und stellt für die Wettbewerbsrunden in Bayern sowohl personelle als auch finanzielle Ressourcen zur Verfügung.

Die diesjährigen Landessiegerinnen und -sieger werden ihre Projekte vom 18.05 – 21.05.2023 beim Bundeswettbewerb in Bremen (Patentinstitution sind die Unternehmensverbände im Lande Bremen) präsentieren. Dort werden 10 Bundessiegerinnen bzw. Bundessieger gekürt und zahlreiche Sonderpreise vergeben.

### **Die Landessieger „Jugend forscht 2023“:**

#### **Arbeitswelt:**

*EKG Kanalrekonstruktion mit Convolutional Neural Networks*

Bastian Auer, **Reischach**

#### **Biologie:**

*Artenvielfalt – Vergleich von Lebensräumen in Hecken für Vögel und Wiesen für Insekten*

Maximilian Kleemann vom Carl-Orff-Gymnasium **Unterschleißheim**

#### **Chemie:**

*Grüne Chemie in neuem Licht: Fotokatalyse mit Johanniskraut vom Schulhof*

Hannah Amrhein, Hanna Fries und Lena Fries vom Julius-Echter-Gymnasium **Elsenfeld**

#### **Geo- und Raumwissenschaften:**

*Ermittlung der mikrobiellen Aktivität ausgewählter Böden anhand des Katalasetests*

Leonie Fuchs vom Rhön-Gymnasium **Bad Neustadt a. d. Saale**

#### **Mathematik/Informatik (zwei Landessieger):**

*Ganganalyse im Eigenbau*

Matthias Fuchs vom Gymnasium **Waldkraiburg**

*Bahn-Vorhersage*

Theo Döllmann, **Augsburg**

#### **Physik:**

*Bau eines Schlierenfotografie-Apparates*

Henry Hill vom Gymnasium **Gröbenzell**

#### **Technik (zwei Landessieger):**

*Rekari – intuitive Plattform für verschiedenartige Drohneneinsätze*

Tim Arnold vom Hanns-Seidel-Gymnasium **Hösbach** und Felix von Ludwig von der Staatlichen Fachoberschule **Aschaffenburg**

*Entwicklung einer Modellrakete mit Schubvektorsteuerung*

Tom Kuttler vom Vöhl-Gymnasium **Memmingen**

#### **Sonderpreis des Bayerischen Staatsministers für Unterricht und Kultus für das beste interdisziplinäre Projekt:**

*Bio-Power: Entwicklung einer biochemischen Redox-Flow Batterie*

Julia Trapp vom Ernst-Reisinger-Gymnasium, **Schondorf** und Alexander Christian Trapp vom Julius-Lohmann-Gymnasium, **Schondorf**

Detaillierte Informationen zu den Projekten des Landeswettbewerbs sind auf der bayerischen Homepage des Wettbewerbs <https://www.jugend-forscht-bayern.de/> verfügbar.

Bilder der Veranstaltung werden auf Anfrage ([maria.scherr@stmuk.bayern.de](mailto:maria.scherr@stmuk.bayern.de)) gerne zur Verfügung gestellt.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

